

Redoutenpark Bad Godesberg
Baumlehrpfad 3
Baum 3
Rosageränderte Blutbuche
Fagus sylvatica ‚Purpurea Tricolor‘; <i>Synonym: 'Roseomarginata'</i>
Europa, z.B. Bad Godesberg (Redoutenpark); München (Botanischer Garten Nymphenburg)



Gattung

Fagus ist der lateinische Name für Buche. **Fagus sylvatica** bedeutet Rot-Buche. Der Namensteil „Rot“ bezieht sich auf die mitunter leicht rötliche Färbung des Holzes. Schönster und mit der Eiche bedeutendster Baum des Laubwaldes; Alter über 400 Jahre. Die Gattung umfasst 10 Arten.

Laubabwerfender, großer stattlicher, über 40 Meter hoher und breiter Wald-, Park- Garten- und Landschaftsbaum mit großen gestalterischen und ökologischen Qualitäten. Die Buche wird auch als Windschutzhecke und Sträucher verwendet.

Die hohen, glatten, silbergrauen Stämme mit den mächtigen Starkastbögen tragen das grüne Laubdach. In der Bionik ist es „das Vorbild des gotischen Domes“. Die Blätter sind ganzrandig, eiförmig zugespitzt, 4 – 10 cm lang, glatt, hellgrün, haben gelbbraune Herbstfärbung und haften lange bis zum Frühjahr am Trieb.

Buchen sind ein großer Nutzholzlieferant für alle Gewerke.

Kelten: Orakelzeichen / Runen in Buchenholz geritzt. China in Orakel-Weisheit „Ging“ verewigt. Hildegard von Bingen: Verwendung bei Krämpfen, Fieber, Gelbsucht, Geschwüren und Wunden, auch bei Tieren. Volksmund Gewitterspruch: „Vor Eichen sollst du weichen, ... doch Buchen sollst du suchen“. Heute wissen wir: Besser nicht! Grundsätzlich sollte man bei einem Gewitter jeden Baum meiden. Ebenso wie Holzmasten, Gewässer, Kammlagen oder Mulden.

Informationen zur Art

Fagus sylvatica ‚Purpurea Tricolor‘ ('Roseomarginata') ist eine besondere, seltene Buchenart, die herrliche Farbakzente in den Park bzw. Garten setzt.

Laubabwerfender, großer, hochgewölbter Baum mit rundlicher, gleichmäßiger Krone, weit ausladend; durch Veredlung vegetativ vermehrt. Endhöhe bis 40 Meter Höhe und 25 bis 30 Meter Kronenbreite. Im Solitär- oder Gruppenstand unübertroffen auffallend.

Blätter: eiförmig, zugespitzt, bis 10 cm lang; im Austrieb dunkelrot, später schwarz-rot glänzend; rosa-gerändert durch Mutation; Herbstfärbung: gelb-braun-orange;

Blüten: einhäusig; männliche Blüten in kugeligen Büscheln an Stielen; weibliche Blüten: zu zweit rötlich.

Früchte: dreieckige, braune Hartschalen in Paaren in stacheligem, aufrechtem Fruchtbecher mit bekannten ölhaltigen Samen, den „Bucheckern“.